

Natalia P. Basaacuten, Mariana E. Coacuteccola, Alejandro Garcia del Valle,
Carlos A. Meacutendez

Scheduling of flexible manufacturing plants with redesign options: A MILP-based decomposition algorithm and case studies.

Zusammenfassung

'neben personenbezogenen artefakten bei befragungen werden in der literatur stets auch instrumentenbedingte verzerrungen des antwortverhaltens diskutiert. zur klärung einiger dieser fragen (reihenfolge der antwortvorgaben, unterschiedliche benennung der skalenpunkte bei likert-skalen) wurde im rahmen des zuma-sozialwissenschaften-bus ii/1995 bei einer befragung über aids ein methodensplit durchgeführt. bivariate analysen und drittfaktor-kontrollen mit den merkmalen alter, geschlecht, bildungsstatus und wohnortgröße haben gezeigt, daß eine unterschiedliche reihung der antwortvorgaben wie auch die verwendung unterschiedlicher benennungen bei likert-skalen keinen systematischen einfluß auf das antwortverhalten haben.'

Summary

'in the literature there are two general sources of response effects discussed: features of persons (interviewers and respondents) and features of the questionnaire. this article deals with possible response effects due to the questionnaire. in a survey concerning aids which was part of the zuma-sozialwissenschaften-bus ii/1995, two versions of a questionnaire were developed changing the order of answers in closed questions and using two different wordings in likert-scales. bivariate analysis as well as multivariate analysis (age, gener, education, size of place of residence as controlling factors) have shown that there is no systematic effect of a different wording or the order of answers.' (author's abstract)|

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).